



Der Teilnahmebeitrag beträgt 50.- CHF pro Person.
Um **Anmeldung** wird gebeten bis am 11. September 2019.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Veranstaltungsort

HSR Hochschule für Technik Rapperswil
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil SG

Bitte benützen Sie für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel.
Parkplätze sind nur beschränkt verfügbar.

Veranstalter

IRAP Institut für Raumentwicklung
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil SG
www.irap.ch
055 222 48 95, irap@hsr.ch



Chance Raumplanung Werkstattgespräch
25. September 2019

KLIMAWANDEL & RAUMPLANUNG

Was kann Raumplanung zum Klimaschutz
und zur Anpassung an die Folgen des
Klimawandels tun?



FHO Fachhochschule Ostschweiz

Klimawandel & Raumplanung

Das Klima beginnt sich rapide zu verändern, wenn wir nichts tun. Aber was können wir RaumplanerInnen denn dazu beitragen? JedeR ahnt, dass da eine neue Herausforderung auf uns zukommt, aber erst wenige wissen, was zu tun wäre. Das Werkstattgespräch soll hierzu einen Weiterbildungsbeitrag leisten.

Dass das Klima sich aufgrund der Treibhausgase (v.a. CO₂) in gefährlicher Weise zu ändern beginnt, ist spätestens seit 2014 wissenschaftlich erwiesene Tatsache. Auf internationaler Ebene hat die Politik an der UN-Klimakonferenz von Paris 2015 das Ziel einer maximalen Erderwärmung von weltweit 1.5 °C definiert (d.h. Schweiz max. +3 °C), weil sonst irreversible Folgen zu befürchten sind. Die Klimastreiks der jungen Generation und der verschiedenenorts ausgerufene Klimanotstand 2019 zeigen, dass inzwischen die nachfolgende Generation ungeduldig wird und von Politik und Verwaltung konkretes Handeln fordert.

Ja vielleicht wurden Sie auch schon selbst von Ihren Kindern oder Enkeln gefragt: «Was machst Du als RaumplanerIn gegen den Klimawandel?». Und obwohl täglich mit Zukunftsfragen befasst, sind Sie dabei ziemlich in Verlegenheit geraten. Oder haben sich, ähnlich wie damals beim Thema Nachhaltigkeit, in die Behauptung verstiegen «Raumplanung war schon immer ...klimaschonend...» – Ohne dies dann aber mit konkreten Beispielen wirklich belegen zu können.

Mit diesem Werkstattgespräch möchten wir das ändern. Mittels Inputreferaten und Workshop-Diskussionen wollen wir mit Ihnen ausloten:

- Welchen Beitrag können wir Raumplanenden dazu leisten, den Klimawandel aufzuhalten? (Vermeidung)
- Und was können wir beitragen, um die Folgen des Klimawandels ohne grössere Schäden zu bewältigen? (Anpassung)

Die Zielgruppe ist also primär der breite Kreis von RaumplanerInnen ohne grosses Vorwissen, welche sich in die Thematik einarbeiten möchten. Und die für ihre alltägliche Praxis in der Richt-, Nutzungs- und Sondernutzungsplanung einen Überblick über die Handlungsmöglichkeiten und -ansätze gewinnen möchten.

14:00 Uhr

Einführung & Klimaschutz

Klimawandel: was geht das die Raumplanungspraxis an?

Andreas Schneider, IRAP

Was kann die Raumplanung zum Klimaschutz beitragen?

N.N.

Herausforderungen und Ansätze zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels ...

... in Hügel- und Berggebieten

Esther Casanova (Mitglied PLANAT Plattform Naturgefahren Bund, Testplanung risikobasierte Raumplanung Bündner Herrschaft)

Diskussion in Kleingruppen zur Umsetzung:

Was heisst dies für die Tätigkeit auf der Ebene Richt-, Nutzungs- und Sondernutzungsplanung?

... in Talgebieten

Beat Lichtsteiner (Geschäftsführer RET Sursee-Mittelland Pilotprojekt der regionalen Anpassungsstrategie Klimawandel für Sursee-Mittelland)

Diskussion in Kleingruppen zur Umsetzung:

Was heisst dies für die Tätigkeit auf der Ebene Richt-, Nutzungs- und Sondernutzungsplanung?

Kaffeepause

... in Städten

Dr. Martin Bертold (Bertoldkrass space&options und TU Kaiserslautern Klimaanpassungsplan Karlsruhe, Freiburg im Breisgau sowie Zürich (in Erarbeitung))

Diskussion in Kleingruppen zur Umsetzung:

Was heisst dies für die Tätigkeit auf der Ebene Richt-, Nutzungs- und Sondernutzungsplanung?

17:00 Uhr

Fazit Klimaanpassung

Klimawandel: Was können wir heute schon im Planungsalltag tun?

Dr. Marco Pütz, WSL (CLISP Leitfaden und Checkliste zur Bewertung der Klimawandel-Fitness der Raumplanung)

17:30 Uhr Ende